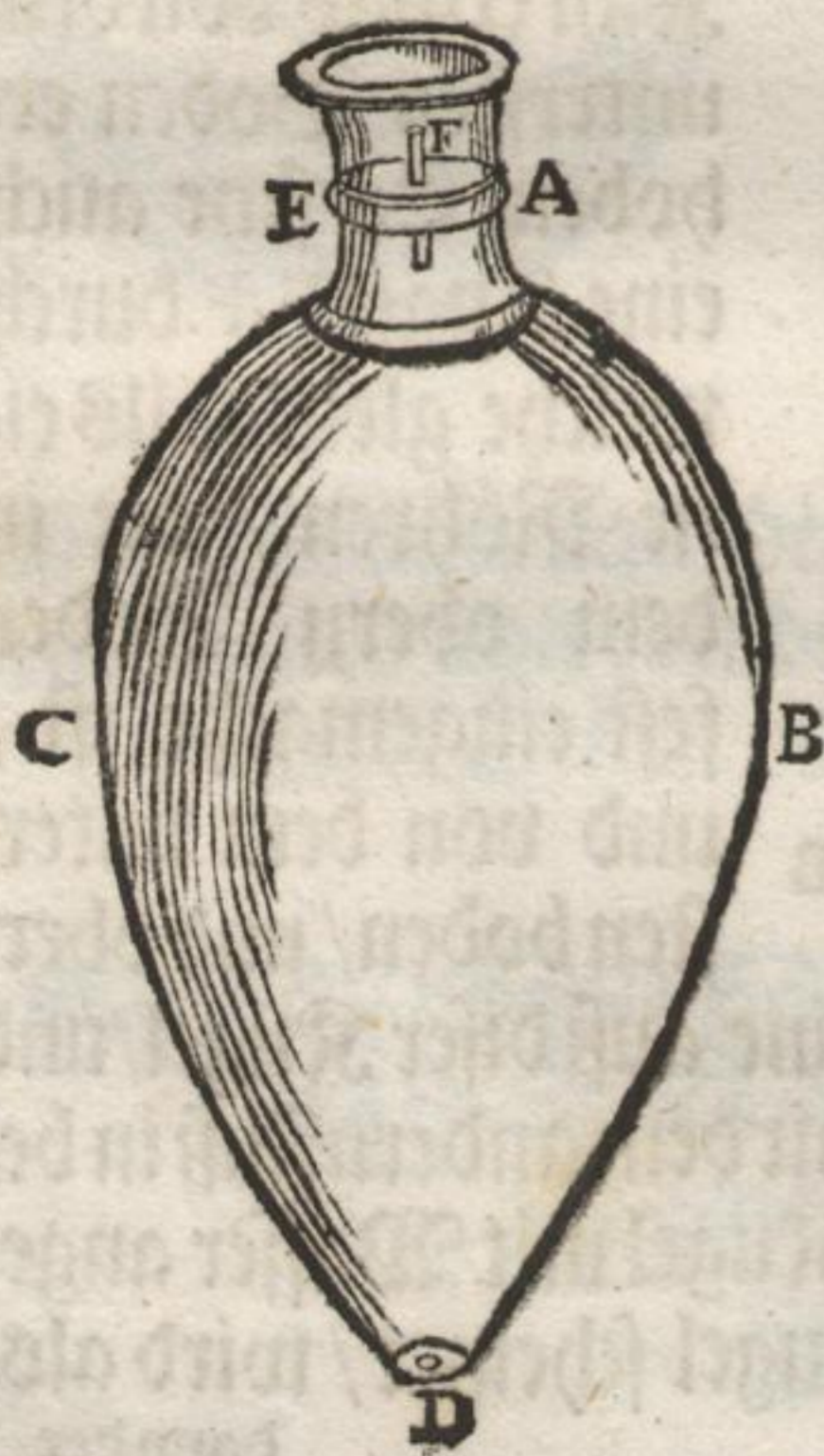


Dann der durch die Sonne erwärmete Luft / die Feuchte austreiben / die dann durch die gekrümmte Röhren G. in den Trichter treuflen / und in das Fuß = Gestell ausfliessen wird. So aber die Kugel beschattet / wird der Luft ausgehen / und die Röhren so von dem Trichter in die Kugel gehet / die Feuchte ansich ziehen und den ausgeläerten Ortherfüllen / und dises so oft wiederholen / als oft die Sonne die Kugel bescheinen wird.

## X L V I I I.

Ein Geschirz Sphorsus genennet /

von der Gestalt einer Spies = Spitzen / daß / so selbe in das Wasser gestossen wird einen lauten Pfeiffer eines Vogel / gesangs von sich gebe.



**S**seye ein Geschirz einer Spitzen eines Spies / von Gestalt gleich A.B.C.D. welches in mitten der Spitzen ein Loch D. habe / welche Spiz gleich einer Zirbel = Nuß ausgeholet / dessen Hefft oder Stengel mit einem Zwerch = Boden E. A. vermachet / der etwas unterhalb dem Mundloch ist / durch disen Zwerch = Boden wird eine Pfeiff = Röhren F. eingemacht / die etwas niedriger / als das Mundloch. So man nun das Geschirz in das Wasser stoffet / und mit der Hand untersich trucket / wird der Luft / so in  
selben